

versicherungstip

online

Seit 32 Jahren die verlässliche Top-Lektüre des freien Versicherungsvermittlers und Versicherungsmaklers, wendet sich gegen jede Einschränkung der Meinungsfreiheit und informiert Sie über Wichtiges der Branche in dieser aktuellen Ausgabe

Der unabhängige, exklusive Insider-Report für autonome Makler, kompetente Vermittler und integrale Führungskräfte der Assekuranz

Achtung Courtageverlust: Sozialverband akquiriert Maklervollmachten für eigenen Makler

Mit Schreiben Anfang Juli informiert der **Sozialverband Deutschland (SoVD)** Mitglieder über deren Versicherung bei den **Ergo Versicherungen**. Mitgeteilt wird, Ergo habe den Gruppenversicherungsvertrag „fristlos gekündigt“. Die SoVD habe „zunehmend Anfragen von verunsicherten Mitgliedern erhalten“, denen Ergo mitgeteilt habe, dass sie „neue Versicherungsangebote außerhalb der günstigen Verbandskonditionen anbieten“. In manchen Fällen hätten Mitglieder sogar die Information erhalten, dass „ihr Vertrag beendet sei“. Damit der Versicherungsschutz erhalten bleibe und Neuabschlüsse zu ihren Lasten vermieden würden, wird den SoVD-Mitgliedern der Abschluss einer Maklervollmacht bei „einem neutralen Makler“ angeboten. „Dazu haben wir uns für eine Kooperation mit der VVS AG entschieden“, teilt der Sozialverband mit. Was der SoVD seinen Mitgliedern im Schreiben vom 02.07.2015 allerdings verschweigt, von ‚vt‘ aber recherchiert wurde, ist die Beteiligung des SoVD an dem Versicherungsmakler. Hinter dem Kürzel ‚VVS AG‘ verbirgt sich das Unternehmen **Verbands-Versicherungs-Service AG**. Die wurde im April 2014 gegründet, von dem Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von 50.000 € hält der SoVD 20 %. Weitere 20 % der Anteile gehören dem **SoVD Landesverband Niedersachsen e.V.**, je 30 % der Aktien halten die Vorstände **Dr. Jens Oldenburg** (zuvor Bezirksdirektor der **Ergo Lebensversicherung AG**) und **Reinhard Wagner** (zuvor Bereichsdirektor der Ergo Leben). Genau für jene VVS wird eine Maklervollmacht mitgeliefert, die bereits die vorausgefüllten Daten des Mitglieds (und nach Unterschrift zukünftigen Maklerkunden) enthält. Zu den Gründen der fristlosen Kündigung des Gruppenversicherungsvertrags und den SoVD-Vorwürfen haben wir den Ergo-Vorstand **Dr. Rolf Wiswesser** befragt. Die von einem Sprecher der Ergo übermittelte Antwort fällt kurz aus: „Es trifft zu, dass der Gruppenversicherungsvertrag gekündigt wurde. In diesem Zusammenhang befinden wir uns in einem Rechtsstreit. Mit Blick auf dieses laufende Verfahren nehmen wir zu weiteren Fragen öffentlich keine Stellung.“ Um so ausführlicher antwortet der SoVD auf unsere Anfrage an deren Präsidenten Adolf Bauer:

ERGO

„Der SoVD hat seine Mitglieder schriftlich darüber in Kenntnis gesetzt, dass die Ergo den seit 1969 bestehenden Gruppenversicherungsvertrag fristlos gekündigt hat. In den vergangenen Wochen hat der SoVD zunehmend Anfragen von vielen verunsicherten Mitgliedern erhalten. Ihnen hat die Ergo mitgeteilt, dass sie neue Versicherungsangebote außerhalb der günstigen Verbandskonditionen anbiete. In diesem Kontext erhielten Mitglieder auch die Information, ihr Vertrag sei beendet.“ Zu den „einzelnen Aspekten und Details des Verfahrens“ könne man sich „vor dem Hintergrund einer Feststellungsklage gegen die Kündigung“ nicht äußern. Doch wie sieht es aus mit den Vorwürfen zu dubiosen Informationen, um nicht zu sagen unseriöser Beratung der VN, dass deren „Vertrag beendet sei“? Dazu die SoVD-Sprecherin: „Die Information erfolgte in den dem Verband bekannten Fällen mündlich im Rahmen unangekündigter Besuche von Ergo-Mitarbeitern.“



Die von uns angefragte Beteiligung der SoVD am Versicherungsmakler VVS wird bestätigt: „Der SoVD ist jeweils mit 20 % über den Bundesverband und den selbstständigen SoVD Landesverband Niedersachsen an der VVS AG beteiligt. Die VVS AG kann aus einem Spektrum aller auf dem Markt befindlichen Angebote zugunsten der SoVD-Mitglieder schöpfen.“ Doch warum spricht der SoVD angesichts dieser Verflechtung im aktuellen Schreiben lediglich von Kooperation, warum erfolgt kein Hinweis auf die Beteiligung? Dazu der SoVD: „Über eine Beteiligung an der VVS AG hat der SoVD seine Mitglieder bereits zum Zeitpunkt der Gründung der VVS u. a. wiederholt über die Verbandszeitung unterrichtet, die monatlich mit einer Auflage von über 410.000 Exemplaren erscheint und die jedes Mitglied satzungsgemäß erhält.“ Das haben wir natürlich einer Überprüfung unterzogen. Die Aussagen stimmen, die aktuellsten der ‚vt‘-Redaktion bekannten Verbandsinformationen liegen allerdings bereits über ein Jahr zurück und datieren von Juni 2014. Ob sich da viele SoVD-Mitglieder, zumal Betagte, an die Hintergründe und Verflechtung der VVS AG erinnern? Bei über 500.000 SoVD-Mitgliedern hat die VVS jedenfalls einen gewaltigen Zugriff auf potentielle Kunden, worunter auch Mandanten von Ihnen sein können. Das sollte nicht auf die leichte Schulter genommen werden, denn die

VVS will nicht nur eingeschränkt zu den bisherigen Gruppenversicherungsprodukten beraten und vermitteln. Nein, Ziel ist „eine Erweiterung der Angebotspalette über die bisherigen Angebote der Ergo hinaus“. Und dazu lässt sich die VVS mit Hilfe des SoVD auch recht umfangreiche Maklervollmachten ausstellen, nämlich „in sämtlichen Versicherungsangelegenheiten (...) die uneingeschränkte aktive und passive Vertretung des Kunden gegenüber Versicherern, einschließlich der Abgabe aller, die Versicherungsverträge (ausgenommen Haftpflicht- und Wohngebäudeversicherungen) betreffenden Willenserklärungen (dies gilt auch für die Erteilung/ Widerruf von SEPA-Lastschriften sowie die Übertragung bestehender Einzugsermächtigungen auf SEPA-Lastschriften)“ sowie „die Änderung und Kündigung bestehender und den Abschluss neuer Versicherungsverträge sowie die Vertretung des Kunden bei der Korrespondenz mit den jeweiligen Versicherern“. Spätestens jetzt sollten Sie alarmiert sein, so wie die Versicherungsmakler, die sich an die ‚vt‘-Redaktion wandten, nachdem sie von deren Mandanten mit dem SoVD-Schreiben und der Maklervollmacht ‚beglückt‘ wurden.



vt'-Fazit: ●● Unabhängig von den Vorwürfen, der gerichtlichen Auseinandersetzung Ergo-SoVD und der Frage, ‚wer da Recht hat‘, halten wir die aktuelle Akquisitionsmethode des Sozialverbandes, die emotionalisierenden und verunsichernden Ergo-Streitigkeiten zur Gewinnung vorausgefüllter Maklervollmachten zu nutzen, für eine Ausnutzung des Vertrauens, dass der Verband bei seinen Mitgliedern genießen dürfte, was einen riesigen Wettbewerbsvorteil darstellt ●● **Lassen Sie sich Ihre Kunden und Bestandsvergütungen nicht wegnehmen. Checken Sie, welche Ihrer Mandanten mgw. SoVD-Mitglied sein könnten. Nutzen Sie diese vt'-Recherche, um Kunden aufzuklären und diese zu behalten oder zurück zu gewinnen.**

– Auszug aus vt-Online-Newsletter August 2015 –

Ihr direkter Draht ...
 **02 11 / 66 98 - 330**
 Fax: 02 11 / 69 12 - 440
 e-mail: vt@kmi-verlag.de
 ... für den vertraulichen Kontakt

Impressum

markt intern Verlagsgruppe – **kapital-markt intern** Verlag GmbH, Grafenberger Allee 30, D-40237 Düsseldorf. Tel.: +49 (0)211 6698 199, Fax: +49 (0)211 6912 440. www.kmi-verlag.de. Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Uwe Kremer, Rechtsanwalt Gerrit Weber, Dipl.-Ing. Günter Weber. Gerichtsstand Düsseldorf. Handelsregister HRB 71651. Vervielfältigung nur mit Genehmigung des Verlages.

versicherungstip Herausgeber: Dipl.-Ing. Günter Weber. Redaktionsdirektoren: Dipl.-Kfm. Uwe Kremer, Rechtsanwalt Gerrit Weber. Chefredakteur: Dipl.-Ing. Dipl.-Oen. Erwin Hausen. Redaktionsbeirat: Christoph Morisse M.A., Rechtsanwalt Dr. Axel J. Prümm, Christian Prüßing M.A. Druck: Theodor Gruda, www.gruda.de. ISSN 0178-5699